

## 5. Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2022

Drei Jahre andauernde Corona-Pandemie und die Klima- und Flutkatastrophe haben zu einer großen Verunsicherung bei vielen Menschen geführt. Die gesamtwirtschaftliche Lage ist seit drei Jahren geprägt durch die Corona-Pandemie, hinzu kommen die Kriege in der Ukraine und auf dem afrikanischen Kontinent, die damit verbundene Energiekrise und eine stark steigende Inflationsrate. Viele Unternehmensbereiche waren zudem in NRW, so auch in Leverkusen, durch die Überschwemmungskatastrophe am 14. Juli 2021 stark in Mitleidenschaft gezogen. Das Jahresergebnis 2022 ist maßgeblich durch Auswirkungen in Folge der Beschädigung durch die Flutkatastrophe geprägt. Erste Abschlagszahlungen durch den Versicherer sind bereits im Vorjahr erfolgt. Die höheren Instandsetzungsaufwendungen für die Sanierungsmaßnahmen sind aber erst im Berichtsjahr erfolgt.

Nach neun Monaten des Improvisierens ist der á la carte Mahlzeitendienst Mitte April 2022 in die neuen Räumlichkeiten im Clara-Fey-Haus eingezogen. Im Souterrain wurden ein neues Kühlhaus mit mehr Lagerkapazitäten und neue Öfen zum Erwärmen der Mahlzeiten montiert. Ebenso konnten die Mieterinnen und Mieter der 16 Erdgeschosswohnungen des Wohnparks Alt Schlebusch wieder in ihre Wohnungen ziehen. Für sie waren individuelle provisorische Übergangslösungen gefunden worden. Insgesamt belief sich der Flutschaden im Wohnpark Alt Schlebusch auf rd. 1,4 Mio. €.

Der Wirtschaftsplan 2022 berücksichtigte die weiteren Auswirkungen der COVID19-Pandemie, der Unwetterkatastrophe sowie des Ukraine-Krieges nicht, da diese Auswirkungen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplanes nicht sinnvoll prognostizierbar waren. Bedingt durch einen hohen Krankenstand und dem damit verbundenen Personalausfall in der stationären Altenhilfe, waren zur Sicherstellung der Pflege und Betreuung hoch kostenintensive Einsätze von Fremddienstleistern erforderlich geworden. Insgesamt sind hierfür Kosten in Höhe von rd. 969 T€ (10 VK) angefallen.

Der Caritasverband Leverkusen hat viele Gebäude, das bedeutet viele Dachflächen, von denen sich einige für die Energieerzeugung eignen. Im Jahr 2022 wurde auf dem Dach der Geschäftsstelle in Schlebusch im Rahmen einer Dachsanierung eine Photovoltaik-Anlage installiert.

Im Oktober 2022 ist das Christophorushaus von Schlebusch in die Räumlichkeiten des ehemaligen St. Josef-Krankenhaus gezogen. Hierbei handelt es sich um eine Interimslösung für maximal 3 Jahre.

Um eine digitale Handlungsstrategie zu entwickeln, hat sich der Vorstand in einem ersten Schritt im Jahr 2021 entschieden, eine Steuerungsgruppe „Digitalisierung“ im Caritasverband Leverkusen zu etablieren. Die Steuerungsgruppe „Digitalisierung“ begleitet verbandsübergreifend die Umsetzung von Projekten mit dem Ziel, analoge Geschäftsprozesse zu optimieren und zu digitalisieren. Digitale Lösungen sind kein Selbstzweck, sondern sollen für die uns anvertrauten Menschen wie auch die Mitarbeitenden unmittelbare Vorteile mit sich bringen. Gutes bewahren und durch Neues ergänzen. So das Resümee der Steuerungsgruppe „Digitalisierung“ im Jahr 2022. Es zeigt sich, dass Digitalisierung viel mehr bedeutet als die Nutzung von mobilen Endgeräten. Entwicklungen wie Vernetzung,

Automatisierung oder Teilen statt Besitzen betreffen jeden Lebensbereich und verändern auch die Arbeitswelt, in der sich jeder von uns bewegt.

Eine Organisation wie der Caritasverband Leverkusen e. V. steht dabei vor der Herausforderung zentral agieren zu müssen, um dezentrales Arbeiten zu ermöglichen. Da bekanntlich jeder Weg mit dem ersten Schritt beginnt, fokussierte sich der Verband im Jahr 2022 zunächst auf die Finanzabteilung sowie auf den Fachdienst für soziale und berufliche Integration.

Der Caritasverband Leverkusen e. V. hat sich im Jahr 2022 der Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen. Damit verpflichten wir uns, Informationen darüber, was wir tun und mit welchen finanziellen Mitteln wir es tun, der Öffentlichkeit transparent zur Verfügung zu stellen und jeweils aktuell zu halten. Wir sagen, was wir tun. Und wir tun, was wir sagen. Das verstehen wir unter Transparenz.

Drei Jahre Pandemie haben vieles in unser aller Leben verändert und ziehen Spuren nach sich. Veränderungen sind jedoch nicht nur negativ zu sehen: Veränderungen beinhalten Perspektivenwechsel, erfordern Flexibilität und Mut und benötigen Kommunikation, insbesondere im Zwischenmenschlichen. Und immer verändern die Veränderungen auch uns selbst, die uns als Caritas weiterentwickeln.

Eine stetige Optimierung möglicher Wirtschaftlichkeitspotenziale ist Stellhebel für unsere ganzheitliche Finanzplanung, um uns auf die Herausforderungen in der Zukunft nachhaltig erfolgreich einzustellen.

Um unsere Zukunftsfähigkeit als Träger sozialer Dienstleistungen zu sichern, müssen wir alle Berührungspunkte, die (potenzielle) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit uns als Organisation haben, vom ersten Kennenlernen bis hin zu ihrem Ausscheiden, optimieren, um an den bedeutsamen Berührungspunkten die Bindung an die Caritas Leverkusen zu sichern und zu festigen.

Angesichts der zunehmenden Herausforderungen, Mitarbeitende für die Aufgabe der Caritas zu finden, haben Personalgewinnung, Personalbindung und Personalentwicklung eine sehr große Bedeutung in unserer Arbeit. Eine weitere riesige Chance für soziale Organisationen und Einrichtungen liegt darin, junge Menschen für Engagement im Sozialen zu gewinnen. Dabei liegt uns die Ausbildung junger Menschen besonders am Herzen.

Mit der Mitarbeiterbindung versuchen wir, unsere Beschäftigten möglichst lange im Caritasverband zu halten und Kündigungen zu vermeiden. Dies geschieht durch positive Anreize, die das Personal signalisieren, dass sie beim Caritasverband Leverkusen wertgeschätzt werden und ihre Leistung entsprechend honoriert wird.

Der Neubau am Altenzentrum St. Elisabeth wird im Herbst 2023 bezugsfertig sein. Dann können die ersten 60 Seniorinnen und Senioren in ihr neues modernisiertes Domizil ziehen. Somit ist für sie die Zeit der Provisorien vorbei. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Bewohnerinnen und Bewohner können sich vollkommen ihren Aufgaben widmen beziehungsweise wieder in ihren gewohnten Alltag zurückkehren. Mit der Fertigstellung des Neubaus kann die Bewohneranzahl auf 100 erhöht werden und wir erwarten eine wirtschaftliche Stabilisierung in diesem Bereich.

Wir sehen uns in der Verantwortung, unseren Beitrag dazu zu leisten, den Klimawandel und andere Bedrohungen für die Umwelt aufzuhalten. Nachhaltigkeit muss in vielen Bereichen unserer Arbeit noch mehr zu einem wesentlichen Kriterium unserer Entscheidungen und täglichen Handlungen werden. Ambitionierter und sozial gerechter Klimaschutz ergibt sich auch aus unserer christlichen Motivation der Nächstenliebe. Die meisten CO<sub>2</sub>-Emissionen entstehen im Gebäudebereich. Daher streben wir an, unsere Einrichtungen nachhaltig und

umweltverträglicher zu bewirtschaften. Der Caritasverband hat viele Gebäude, das bedeutet viele Dachflächen, von denen sich einige für die Energieerzeugung eignen. Auf dem Dach der Geschäftsstelle in Schlebusch wurde bereits eine Photovoltaik-Anlage installiert. Weitere Möglichkeiten und Chancen werden geprüft und von der Konzepterstellung, über Finanzierung bis hin zu rechtlichen Fragestellungen geklärt. Des Weiteren werden Möglichkeiten der Stromersparnis in den Blick genommen. Alte und ineffiziente Leuchtstoffröhren werden durch moderne, energiesparende LED-Lampen ersetzt. Dabei können wir nicht nur einiges zu einer klima- und umweltfreundlichen Gesellschaft beitragen, sondern auch selbst davon profitieren.

Der Caritasverband möchte sich von der Zukunft nicht überraschen lassen, sondern diese selbst mitgestalten. Wir müssen jetzt die Weichen dafür stellen, wie die soziale Arbeit des Verbandes zukünftig aussehen kann und soll. Von daher werden wir weiterhin an der Strategie für die Zukunft des Caritasverbandes Leverkusen e. V. arbeiten und die Kriterien gelingender Caritasarbeit unterstützen und weiterentwickeln.

Leverkusen, 22.08.2023

gez. Wolfgang Klein  
Caritasdirektor

gez. Carsten Wellbrock  
Kfm. Vorstand